

Das Verfahren zur biometrisch-statistischen Beratung

Die biometrisch-statistische Beratung wissenschaftlicher Arbeiten in der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm gehört zum Service-Angebot des Instituts für Epidemiologie und Medizinische Biometrie (Gruppe Biometrie). Sie finden uns am Michelsberg, Schwabstraße 13 (<http://www.uni-ulm.de/med/epidemiologie-biometrie/institut/kontakt-und-lageplan/>)

Wir unterstützen Sie gerne

- bei der Studien- und Versuchsplanung,
- bei der Fallzahlplanung,
- bei der Randomisation,
- bei der Auswahl adäquater statistischer Methoden,
- bei der Durchführung der Auswertung,
- bei der Interpretation der Ergebnisse und
- bei der Erstellung der Publikation.

Wir empfehlen Ihnen eine Beratung bereits in der Planungsphase Ihrer Arbeit, um vorab Studiendesign, Datenerhebung usw. besprechen zu können. Sollten Sie schon in der Auswertungsphase Ihres Projekts sein, unterstützen wir Sie auch hierbei gerne.

Allgemeine Informationen zum Verfahren:

1. Für Ratsuchende der Universität Ulm bieten wir eine kostenlose Erstberatung an, für die wir etwa eine Stunde einplanen. Um eine Basis für eine effektive Erstberatung zu haben, füllen Sie bitte den beiliegenden → [Anmeldebogen](#) soweit zutreffend detailliert aus. Bitte legen Sie die für die Beratung notwendigen Unterlagen (z.B. Erhebungsbogen, Studienplan) bei. Senden Sie uns bitte diese Unterlagen mindestens 3 Arbeitstage vor der Erstberatung zu.
2. Zwei MitarbeiterInnen des Instituts werden sich mit Ihnen zusammensetzen und Ihre Fragen, Planungen etc. durchsprechen. Bei Bedarf bieten wir auch Folgeberatungstermine an. Dazu erhalten Sie von den Beratenden die entsprechenden Kontaktdaten.
3. Für die statistische Beratung ist es vorteilhaft, wenn bei Ihnen Vorkenntnisse in Bezug auf Studienplanung, -durchführung und elementare Auswertungen vorhanden sind. Der Umfang des Kurses → "[Biometrie für Mediziner \(Querschnittsfach 1\)](#)" vermittelt diese Kenntnisse. Falls Sie diesen noch nicht gehört haben bzw. nicht hören konnten (z. B. als StudentIn der Zahnmedizin), geben wir Ihnen gerne Hinweise und Tipps für das Selbststudium bzw. für eine Einarbeitung in die für Sie notwendigen Themenbereiche. Dazu steht z.B. eine kommentierte aktuelle → [Literaturliste](#) zur Verfügung.
4. Für die Datenerfassung und Durchführung der statistischen Auswertung Ihrer Daten einschließlich Qualitätskontrollen sind Sie selbst verantwortlich. Falls Sie für die Datenerfassung Microsoft Excel verwenden, empfehlen wir Ihnen unser Merkblatt → [„Anleitung zur Datenerfassung mit Microsoft Excel“](#). Für Ihre statistische Auswertung der Daten stehen Ihnen im Universitätsrechenzentrum (KIZ) die wichtigsten statistischen Programmsysteme, das sind u.a. SAS und SPSS, zur Verfügung → [Software-Liste](#). Der sachgerechte Einsatz dieser Systeme setzt Statistikkenntnisse voraus. Wir können Ihnen bei der Auswahl von geeigneten statistischen Methoden, bei der Auswahl und Benutzung von statistischen Programmsystemen und bei der Interpretation Ihrer Ergebnisausdrucke helfen.

5. In einzelnen Fällen können wir je nach Kapazität im Institut bei methodisch komplexeren Verfahren die weitergehende Auswertung in Kooperation mit Ihnen übernehmen. Eine Entscheidung habe ich mir vorbehalten. Dazu müssen Fragestellung, Studienplan, Studiendurchführung und Datengüte angemessen und methodisch überzeugend sein, da damit ein Teil der Verantwortung für Ihr Projekt auf uns übergeht. Wenn Sie Interesse an einer Kooperation haben, wenden Sie sich an die Sie beratenden KollegInnen. Sollten wir Ihre Daten auswerten, erfolgt die in diesem Zusammenhang erforderliche Datenerfassung (Tabellengestaltung, Dateneingabe) ausschließlich durch Sie bzw. eine von Ihnen autorisierte Person. Sollten Sie nicht Microsoft Excel zur Datenerfassung verwenden, wenden Sie sich bitte vorab zur Besprechung der Datenkonvertierung an uns. Die Übergabe Ihrer erfassten Daten kann durch einen EDV-lesbaren Datenträger oder per Email erfolgen. Wir können Ihnen dabei gerne behilflich sein. Die Verantwortung für die Richtigkeit Ihrer Daten verbleibt bei Ihnen.

Schließlich noch eine besondere Bitte und auch ein wichtiger Hinweis für Sie:

Die biometrisch-statistische Beratung gehört zu unseren Dienstaufgaben, Sie brauchen sich dafür nicht extra zu bedanken.

- 1. Für eine Erstberatung bitte grundsätzlich keine Danksagung in Ihrer Dissertation oder Publikation!**
2. Sollten Sie in Ihrer Dissertation, Publikation, Habilitationsschrift oder in Ihrem Antrag an die Ethikkommission, Tierversuchsantrag etc. unsere Mitarbeit nennen wollen, geht die Verantwortung für den statistischen Teil in gewissem Umfang auf uns über. Wir müssen deshalb über diesen Umstand informiert werden, um den Text vorab lesen und akzeptieren zu können. Diesen Zeitaufwand sollten Sie bitte in Ihrer Zeitplanung berücksichtigen. Bevor Sie unsere Nennung erwägen, können Sie Ihr Anliegen gerne mit Ihren BeraterInnen besprechen.
3. Sollte die Versuchsplanung oder biometrisch-statistische Auswertung Ihrer Arbeit einen originären Beitrag von unserer Seite enthalten, der wesentlich zu den Ergebnissen beigetragen hat, halten wir es in diesen Fällen für angemessen, die betreffenden Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des Instituts als Co-Autoren in die Publikationen mitaufzunehmen.

Wir hoffen, damit die Rahmenbedingungen für eine gute und angemessene Beratung umrissen zu haben. Bitte denken Sie daran, dass wir nicht Ihre Arbeit übernehmen können. Wir bieten Ihnen „Hilfe zur Selbsthilfe“, damit Sie selbst Ihre Arbeit bestmöglich gestalten können.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Rainer Muche

PS: Wir freuen uns über konstruktive Rückmeldungen, damit wir diesen Beratungsservice stetig verbessern und optimieren können.